

Harnau

Von: Michael Rahn <mr@kommunikateam.de>
Gesendet: Freitag, 1. November 2019 13:04
An: Harnau
Betreff: Spielplatzinitiative/Vorschlag aktivregion

Hallo Herr Rahn,

Spielplatz und Schutzhütte könnte man ggfs. als Einzelprojekt über das Regionalbudget umsetzen, wenn es denn kommt.... (hier wäre die zureichende Mindestpunktzahl deutlich geringer und die Förderung mit 80 % Brutto relativ gut).

Die Meinungen zum Regionalbudget sind doch sehr „differenziert“, daher auch die neue Abfrage. Ich habe derzeit noch keine Einschätzung, was dabei herauskommen wird.

Grundsätzlich können Sie die Maßnahmen aber auch über das Grundbudget beantragen:

- Schutzhütte
- Spielgerät
- Radwegebeschilderung (hier hatte mir der Kreis ja gesagt, dass er nächstes Jahr derartige Optimierungen prüfen lassen will; Mit einer Umsetzung rechne ich dann aber nicht vor 2021);
- Brücke

Folgende Fragen müssten jetzt geklärt werden:

- Radwegebeschilderung ggfs. über Kreis? Dann aber voraussichtlich lange „Wartezeit“ bis zur Umsetzung; ich habe die Kosten mal ganz grob abgeschätzt, ohne die genaue Situation zu kennen. (z.B. weiß ich nicht, wo ggfs. geeignete Pfosten schon vorhanden sind, die man nutzen darf; das ergibt erst die Kartierung): Ich gehe daher mal sehr grob von 3.500 bis 4.000 € aus. (Kartierung, Material; Montage, Eingaben ins Kreiskataster); Wenn Sie das selbst im Rahmen des AktivRegions-Projektes in die Wege leiten, geht es ggfs. etwas schneller und der Gasthof „Op de Deel“ würde früher davon profitieren.
- Brücke über das Land aus dem Programm für den ländlichen Wegebau? Ist Herr Rieger da schon aktiv geworden? Ich war mit ihm so verblieben, dass er sich beim Land erkundigt und sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.

Wenn es mit der Brückenförderung nicht klappt, dann könnte man auch über das Grundbudget der AktivRegion gehen und alle Maßnahmen zusammen in einem Projektpaket fördern lassen.

Es wäre alles als zusammen als touristische Maßnahme „gut zu verkaufen“, weil es gut ineinander greift.

Die Förderquote läge bei 55 % der Nettokosten. Dabei gäbe es aber nicht mehr als die max. mögliche Fördersumme i.H. von 100.000 €

Die Bewertung der Projekte als Einzelmaßnahmen im Grundbudget würde nicht genügend Punkte erhalten, daher ist eine Verbindung der Schutzhütte und des Spielgerätes mit der Radwegebeschilderung und/oder der Brücke günstiger, weil man dann ein „verbindendes Element“ zu den Nachbargemeinden hätte.

Insofern wäre ein „Projektpaket“ aus Spielgerät/Schutzhütte/Beschilderung schon gut.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Appel

RegionNord

Talstraße 9

25524 Itzehoe

Direkt Tel: 04821 / 94 96 32 34

Zentrale Tel: 04821 / 94 96 32 30

Fax.: (0 48 21) 94 96 32 99

www.regionnord.com

--

Michael Rahn Op de Weid 2 25491 Hetlingen 04103 818 047 0171 880 6666 mr@kommunikateam.de